

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1921**

143 (10.12.1921)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-874394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-874394)

# Nachrichten

## für Stadt und Amt Elsfleth

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kosten das Vierteljahr Mk. 8.00 einschließlich Bestellgeld.  
Bestellungen übernehmen alle Postanstalten, Briefträger und unsere Boten.  
Leitung: G. Firk. Druck und Verlag von L. Firk.



Anzeigen kosten die einpaltige Korpuszeile oder deren Raum Mk. 0.80  
Auswärtige Anzeigen Mk. 0.90 — Reklamezeile Mk. 1.50  
Anzeigenannahme bis spätestens vormittags 10 Uhr am Tage der Ausgabe des Bl.

Nr. 143.

Elsfleth, Sonnabend, den 10. Dezember

1921.

### Tages-Beizer.

(10. Dezember.)

☉-Aufgang: 8 Uhr 31 Min.

☉-Untergang: 4 Uhr 08 Min.

☾-Wasser: Hoch

10 Uhr 12 Min. Vorm. — 10 Uhr 52 Min. Abm.

### Ein Hundert-Milliarden-Kredit.

Dem Reichstage sind neue Nachträge zu den Haushaltsplänen des Reiches für das Rechnungsjahr 1921 zugegangen, die das rasche Anwachsen der Ausgaben des Reiches in seinen Einzelheiten illustrieren. Die außerordentliche Steigerung der Aufwendungen geht nicht nur auf zwei Hauptursachen zurück: das Sinken des inneren und äußeren Geldwertes und die Ausdehnung der Reparationsforderungen der Entente durch den Londoner Zahlungsplan. Zur Bestreitung einmütiger außerordentlicher Ausgaben soll im Wege der Anleihe (s. h. durch Notenpresse) die Menge von 97.760.914.404 Mark häufig gemacht werden.

An der Spitze der Nachträge steht der Etat des Reichspräsidenten. Das Einkommen des Reichspräsidenten ist mit dem Tage seiner Wahl, dem 11. Februar 1919, unverändert geblieben, und es soll nunmehr zur Anpassung an die steigende Teuerungsbewertung mit Wirkung vom 1. April ab erhöht werden auf dreihunderttausend Mark, nicht vierhunderttausend Mark, wie ursprünglich. Wäher bezog der Präsident an Gehalt und Anwartschaftsbeträgen zusammen 250.000 Mark. Von dem Gehalt kommt in voller Höhe die Steuer in Abzug, was bei 200.000 Mark etwa die Hälfte ausmacht. Weithin hohe Steuerentlastungen müssen sich der Reichsfinanzler, der preussische Ministerpräsident und die übrigen Minister gefallen lassen. So bezieht der preussische Ministerpräsident insgesamt 220.000 Mark jährlich, an Steuern werden ihm 25.000 Mark abgezogen.

Ganz erheblich Mehrforderungen — bedingt durch das Londoner Ultimatum — enthält der Etat für die Ausführung des Friedensvertrages. Danach beträgt die Gesamtschuld des Deutschen Reiches und seiner ehemaligen Verbündeten 132 Milliarden Goldmark. Sie wird sich vermehren um den Betrag der Restschulden bis zum 1. Mai 1921 und wird sich erhöhen um den Betrag der belgischen Schulden und der übrigen. Aus Grund des Londoner Ultimatum muss Deutschland alljährlich in vier gleichen Raten, jeweils spätestens am 15. Juli, 15. Oktober, 15. Januar und 15. April insgesamt zwei Milliarden Goldmark und eine veränderliche Jahresleistung bezahlen, die 26 Prozent des Wertes der deutschen Ausfuhr ausmacht. Neben diesen Verpflichtungen aus dem Londoner Ultimatum bestehen die anderen Verpflichtungen aus dem Friedensvertrag bestehen. Für das Rechnungsjahr 1921 betragen sie 112.276.185.779 Mark. Allein für die internationalen Kommissionen muss das Reich über 727 Millionen Mark aufbringen, und zwar für die Interalliierte Rheinlandkommission 198 Millionen, für Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen der Kontrollkommissionen 430.000 Mark, für die Unterbringung der Kommissionen 35 Millionen, und für die Reparationskommissionen 475 Millionen. Die Rückzahlung der von den Besatzungstruppen im Rheinland bezugenen Vorkosten und Grundstücke erfordert 495 Millionen.

### Die angelegliche deutsche Gefahr!

Paris. In der Sitzung des Senats erklärte sich Ministerpräsident Briand bereit, die vorliegenden Interpellationen zu beantworten. Wenn sich aber die Debatte auf Ergebnisse der Washingtoner Abrüstungskonferenz erstrecken würde, so sei er geneigt, um Zustimmung zu bitten. Der erste Interpellant war der Senator Brangier, der über die Nichtausführung des Friedensvertrages von Versailles und über die Nichtausführung des ministeriellen Programms interpellierte. Ministerpräsident Briand habe gesagt, er wolle auf der Washingtoner Abrüstungskonferenz alle Rechte Frankreichs geltend machen, damit Deutschland seinen Reparationsverpflichtungen nachkomme. Deutschland sei immer noch in der Lage, jeden Tag sechs bis sieben Millionen waffenfähige Menschen aufzustellen. Ob das die Ausführung des Friedensvertrages sei, fragte der Interpellant. Die Entente-Entwaffnungskommission entdeckte jeden Tag neue Waffenlager in Deutschland. Die Kapitulation sei in Frankreich verhindert worden, in Deutschland aber nicht. Senator Kamselet richtete eine Anfrage an die Regierung wegen der Einmischung Deutschlands. Deutschland habe immer noch seine alten Fabriken, in denen Kriegsmaterial hergestellt worden sei. Auch restliche Deutschland immer noch genügend Rohmaterial zur Herstellung von Kriegsmaterial. Frankreich habe nicht nur materielle, sondern auch finanzielle Schwierigkeiten. Briand antwortete, er habe vor seiner Abreise nach Amerika gesprochen. Auffassung zu erkennen, und man sei er zum Frieden erstickten. Er habe auf einem Posten, der erste Veranlassung mit sich bringe. Wenn man die Lage Frankreichs, das ruiniert und verdrängt sei, gegenüber Deutschland betrachte, so sei es leicht, zu erklären, Deutschland müsse zahlen. Darüber seien alle einig. Aber Frankreich verlange mehr als eine hohe Behauptung seines Reiches und eine Erklärung über das, was man erhalten will. Reparationskommissionen für die Schuld Deutschlands festgestellt worden, und an diese halte sich Frankreich. Die Reparationskommission habe auch ein Zahlungsprogramm aufgestellt. Man sei versucht, zu sagen, daß die Lage Frankreichs günstig sei. Demgegenüber liege aber ein Deutschland, das sich durch einen Scheinbankrott auf anderer Länder Kosten bereichern wolle. Das eine Inter-

nationale Solidarität notwendig sei, darüber lasse sich nicht streiten. Im Jahre 1871 sei die Schuld Frankreichs eine Ehrenschuld beglichen worden. Für Deutschland sei das jetzt nichts anderes. Man dürfe nicht sagen, daß Deutschland schon große Summen geleistet hätte. Was sei eine Milliarde Goldmark gegenüber der ungeheuren Größe der alliierten Forderungen? Das Wiesbadener Abkommen sei in der ganzen Welt mit Zustimmung aufgenommen worden, weil es den guten Willen Frankreichs gezeigt habe. Gegenwärtig habe man es in Deutschland mit einer Regierung zu tun, die von einem besseren Willen befreit sei als die vorangegangenen.

### Vor der Zahlungsunfähigkeit.

Das Reichsstadmet beriet in einer mehrstündigen Sitzung über die neue Note an die Reparationskommission. Eine Anzahl der Minister erklärte sich dafür, die Zahlungsunfähigkeit Deutschlands an die Entente zu erklären. Um eine Klärung der Situation herbeizuführen, würden die Weisungen verlangt. Der Reichsminister las sich mit aller Entschiedenheit gegen eine Stellungnahme vor Abschluß der Kreditverhandlungen mit England aus. Er sprach.

### Aus Nah und fern.

Elsfleth, den 10. Dezember.

\* Von einem Freunde der Jugend wurden dem hiesigen Jugendbund 400 Mark zur Vergrößerung der Bibliothek überwiesen. Eine schöne Weihnachtsgabe!

\* In zwei größeren Sitzungen wird sich die „Concordia“ Verein für Handel und Schifffahrt, am Sonnabend und Montag mit wichtigen Tagesfragen zu befassen haben. Am Sonnabend findet ein nautischer Abend statt, für den sich insbesondere unsere Herren Kapitäne interessieren dürfen; denn es werden die letzten nautischen Rundschreiben des deutschen nautischen Vereins zur Sprache kommen. Am Montag stehen auf der Tagesordnung handelspolitische Themen, wie die Frage: „Was versteht man unter Preiswucher?“ zur Erörterung, deren Klärung auch für Konsumumenten von Bedeutung ist. Es wird zahlreicher Besuch erwartet.

\* Am Sonntag Nachmittag stehen sich auf dem Sportplatz beim „Lindenhof“ die 111. Mannschaft des Fußballklub „Rafenport“ aus Oldenburg und die 1. Mannschaft des Sportvereins Elsfleth gegenüber. Die 111. Mannschaft des F.C. „Rafenport“ steht in der Oldenburger Klasse an führender Stelle, und vermochte am letzten Sonntag sogar die erste Mannschaft des F.C. „Glück auf“ in Oldenburg mit 8:2 zu schlagen. Auch die 1. Mannschaft des Sportvereins Elsfleth verfügt über gutes Können, dieses zeigt der 3:2-Sieg am letzten Sonntag über die 1. Mannschaft des Braker Turnvereins. Dieser Sieg ist um so beachtenswerter, da die 1. Mannschaft des Braker Turnvereins die Bezirksmannschaft des Fußball-Unterbezirks „Wesermarsch“ auf dem Herbstfesttage in Verne am 20. November mit 9:2 zu schlagen vermochte. Es wird daher am Sonntag ein erstklassiger Sport gezeigt werden. Das Spiel beginnt um 2 Uhr.

\* Wie aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich ist, kommt in den „Tivoli-Vielspielen“ am Sonntagabend einer der größten und schönsten Filme zur Vorführung. Die Zuschauer werden nach Berlin W verführt, wo die Heimat echter „Großstadt mädels“ ist. Wirklich, es wird etwas Gutes dargeboten und jeder Besucher wird am Sonntag vollumfänglich befriedigt sein. Die „Großstadt mädels“ werden ein volles Haus bringen. — Nun weiter am Montagabend. Wieder ist es diesmal eine herrliche Singpiel-Operette. Jeder sollte sich das „Kußverbot“ ansehen. Die Operette spielt sich in 5 Akten und 1 Vorspiel ab. Erwähnt sei besonders das Hofmagen-Jobyl, zu welchem der schöne Vers gut paßt:

Das Posthorn tönt, die Reitsche knallt,  
Es fahren durch den grünen Wald  
Im Wagen zwei allein.  
Sie plaudern dies, sie plaudern das,  
Die Pferde ziehn' des Wegs' firtuch  
:; In gold'nen Sonnenchein! :;  
Das Werk „Kußverbot“ steht einzig da und wurde mit Bombenerfolg vorgeführt. Der Vorverkauf ist eröffnet und Karten sind im „Tivoli“ zu haben. Man beachte die Reklame!

\* Herabziehung des Margarinepreises. Die Margarineindustrie hat beschlossen, ihre Preise auf Grund des Vorschlages der Preiskommission des Margarineverbandes, um 5 Mark für das Pfund zu erniedrigen.

\* Drohende Einschränkung des Personenverkehrs! Wie die Eisenbahndirektion Hannover dem Verkehrsverband Niederfachens mitteilt, sind die vorhandenen Kohlenbestände derart unzureichend, daß, falls in der Kohlenzufuhr sich nicht baldigst eine wesentliche Besserung

bemerkbar macht, demnächst mit einer erheblichen Einschränkung des Personenverkehrs gerechnet werden muß.

\* Aus Kreisen der Seeleute sind wiederholt bittere Klagen laut geworden über schlechte, in ihrer Art ebenso unverständliche Behandlung deutscher Seeleute durch englische Behörden beim durch die Bevölkerung englischer Hafenstädte. Besondere Erregung hat unter den deutschen Seeleuten das Verbot des Landgangs in englischen Häfen ausgelöst. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Gildemeister-Bremen ist neben anderen Vorparlamenten auch in dieser Angelegenheit bei dem Auswärtigen Amt vorstellig geworden und hat um beschleunigte Abhilfe dieser durch nichts gerechtfertigten Anordnung englischer Behörden ersucht. Das Auswärtige Amt hat hierauf über den Erfolg seiner bisherigen Bemühungen wie folgt berichtet:

„Die schlechte Behandlung deutscher Seeleute in England nach Beendigung des Krieges hat den Gegenstand dauernder Aufmerksamkeit des Auswärtigen Amtes gebildet. In einer Reihe von Fällen, in denen deutsche Seeleute Angriffen der Bevölkerung englischer Hafenstädte ausgesetzt waren oder seitens der englischen Behörden hinreichenden Schutzes erlangten, hat das Auswärtige Amt durch die Botschaft in London bei der Englischen Regierung nachdrückliche Vorstellungen erhoben. Es muß anerkannt werden, daß die englische Regierung die vorgebrachten Fälle einer eingehenden Prüfung unterzogen und sich bestrebt gezeigt hat, die den freien Verkehr deutscher Seeleute in englischen Häfen einschneidenden Bestimmungen abzubauen. Den fortgesetzten dringenden Vorstellungen des Auswärtigen Amtes und der Deutschen Botschaft in London ist es gelungen, den deutschen Seeleuten nunmehr die gleiche Behandlung zu sichern, wie sie den Seeleuten anderer Nationen in England zuteil wird. Die nunmehr maßgebenden Bestimmungen gelten für sämtliche ausländische Seeleute, nicht nur für Angehörige der früher feindlichen Mächte.

In gleicher Weise, wie die Klagen der Seeleute hat das Auswärtige Amt die Beschwerden deutscher Lotsen über das Verbot des Landgangs in englischen Häfen vertreten. Nunmehr ist auch diese Angelegenheit in unserem Sinne von der englischen Regierung zufriedenstellend erledigt worden.“

Somit steht zu hoffen, daß unsere deutschen Seeleuten, die mit ihren Schiffen englische Häfen anlaufen, künftighin Belästigungen erspart bleiben und damit eine Unverträglichkeit in dem wirtschaftlichen Verkehr mit den bisherigen Feindbündnisstaaten ausgemerzt ist.

### Kursbericht

des  
Elsflether Bankverein, Elsfleth,  
vom 9. Dezember 1921.

Titel	Brief	Geld
Elsflether Heringsfischerei-Gesellschaft	660.—	647.—
Elsflether Wert	783.—	—
Frei'sches Wert	425.—	410.—
Oldenburg-Portugiesische D-Gez.	—	—
Braker Heringsfischerei-Gesellschaft	590.—	580.—
Bifurg's Heringsfischerei-Gesellschaft	300.—	—
Norddeutsche Waggonfabrik	603.—	596.—
Wagenbau-Anstalt Oldenburg	720.—	700.—
Chemische Fabrik Oldenburg	—	—
Deutsche Kromhout-Motoren	290.—	285.—
W. Ludolph Aktien-Gesellschaft	370.—	363.—
Roland-Linie Bremen	655.—	645.—
Ganja-Lloyd-Berke	446.—	445.—
Aktien-Gesellschaft Weser	—	650.25
G. Seebad Aktien-Gesellschaft	740.—	—
Job. C. Tecklenburg Aktien-Gesellschaft	—	700.—
Dampfschiff-Gesellschaft Neptun	1100.—	—
Bremer Chemische Fabrik Hude	1200.—	—
Bremer Vinoleum-Werke	1160.—	—
Delmenhorster Vinoleumwerke	1000.—	—
Deutsche Vinoleumwerke Ganja	950.—	—
Weser Schokolade-Aktien-Gesellschaft	850.—	—
Atlaswerke	562.—	560.—
Dampfschiff-Gesellschaft Argo	—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Ganja	—	535.—
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	—	—
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie	—	560.—
Norddeutscher Lloyd	495.—	—
Deutsche Dampfschifferei Nordsee	740.—	736.—
Norddeutsche Wollkammerei	—	850.—
Devisen:		
Holland	6756.75	6743.25
England	773.30	771.70
Amerika	188.69	188.21

**Gottesdienstliche Nachrichten.**  
 Sonntag, den 1. Dezember:  
 10 Uhr: Gottesdienst. Johannes der Täufer.  
 11,10 Uhr: Kindergottesdienst  
 Dienstag 8 Uhr: Bibelstunde.  
 Deutsch-christlicher Jugendbund.  
 Sonntag 5 Uhr: Probe.  
 8 Uhr: Jungmännerabt.: Spielabend.  
 Mittwoch, 8 Uhr: Jungmädchenabt.: Weihnachtsvorbereitungen.

**In dem Konkursverfahren über**

das Vermögen des Dienstinnehmers **August Schull** in **Huntebrück** soll Schlussverteilung stattfinden. Zur Verteilung sind verfügbar 962 M 87 S, wovon die Gerichtskosten abzurechnen sind. Zu berücksichtigen sind 18 158 M 33 S nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schlussverzeichnis und Schlussrechnung ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Elsfleth niedergelegt. Wegen der bestrittenen Forderungen wird auf § 152 der Konkursordnung verwiesen.  
 Elsfleth, den 8. Dezember 1921.  
**Der Konkursverwalter.**  
 B. Gloystein.

**Empfehle:**  
**Ronnings-Kaffee,** geröstet.  
**Kohlkaffee.**  
**Tee — Kakao**  
**Echte Halberslädter**  
**Rosinen .: Koriathen**  
**Pflanzen .: Feigen**  
**Vierfruchtarmelade**  
**Feinsten Maisirup** in Dosen.  
**Kandis**  
**Rum Arrak**  
**Cognac**  
**B. Schnitz,**  
 Mühlenstr. 13. Fernspr. 63

**Bettstellen und Matratzen**  
  
 preiswert.  
**Fr. Röfer,**  
 Fernruf 208.

**Asthma**  
 kann geheilt werden. Sprechstunden in **Bremen**, Hotel „Stadt Cöln“, Gerdenortsteinweg 24, jeden Montag von 10—1 Uhr.  
**Dr. med. Alberts,** Spezialarzt, Berlin S. W. 11.  
 Zuverlässig wirkendes **Viehwaschessenz „Radikal“** (Friedensware) empfiehlt nur das Beste die **Elsfleth-Drogerie C. W. Rohrmann.**  
**Logis** für 2 junge Leute mit Kost. Wo? sagt die Geschäftsstelle.

Teppiche, Läufer, Tischdecken, Stoffe, Chaiselongue-Decken, Matten, Felle.  
**Teppich-Haus Friedrich Haake**  
 Begr. 1849 Bremen, Obernstr. 17—19 Tel. R. 677  
 Gardinen Orientalische Teppiche

**Heideverkauf.**  
**Großenmeer.** Auf den zur **Pfarr Großenmeer** gehörigen Ländereien zu **Barghorn** wird am **Dienstag, 13. Dezember,** eine größere Fläche gute **Futter- und Dachheide** meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft.  
 Versammlung um 1 1/2 Uhr bei der Schule am Menghauerweg.  
**Haake & Schmidt, Aukt.**

**Holz-Verkauf.**  
**Spwege.** Hausmann **Helmut Hüllmann** läßt in seinen Holzungen daselbst am **Mittwoch, 14. Dezember,** **250 schiere Eichen** auf dem Stamm, (Bau-, Wagen-, Heck- und Richelholz), **einige starke Buchen** (Nutz- und Brennholz) und eine **Partie Brennholz** in Haufen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.  
 Das Holz ist gesunde Ware, steht an guten Wegen und ganz in der Nähe der Verladestation **Loh**, sodaß die Abfuhr günstig ist.  
 Käufer versammeln sich um 12 1/2 Uhr bei **Dannemann's** Hause im **Dufsch.**  
**Großenmeer. Haake & Schmidt, Aukt.**

**Holz- und Schaf-Verkauf.**  
**Neuenfelde.** Landwirt **Hinrich Schwarting** in **Neuenfelde** läßt von seiner von **H. Bödeker** in **Neuenfelde** bewohnten Landstelle am **Sonnabend, den 17. Dezember,** **Nachmittags pünktl. 1 Uhr anfgd.,** öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:  
**23 dicke Eichen auf dem Stamm** größtenteils  
**10 dicke Pappeln auf dem Stamm** bestes  
**7 dicke Weidenbäume auf dem Stamm** Antholz,  
**1 Partie Brennholz,**  
**15 beste belegte Schafe** (teils eingetragene).  
 Kaufsliebhaber ladet freundlichst ein  
**Elsfleth. B. Gloystein, Aukt.**

**Teppiche!**  
 Es ist uns nach vielen Bemühungen gelungen, trotz der großen Knappheit in Teppichen noch einen kleineren Bestand hereinzubekommen. Wir empfehlen besonders der Kundschaft, die in letzter Zeit vergeblich nach Teppichen suchten, dieselben bald anzusehen.  
**Gebr. Addicks, Brake,**  
 Möbel- und Dekorationsgeschäft.

**Hotel „Fürst Bismarck“**  
 Sonntag, den 11. Dezember:  
**Kaffee-Konzert.**  
 Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.  
 Es ladet freundlichst ein  
**Th. Möhring.**

**Lieferungs- u. Einkaufs-Genossenschaft der Schneider zu Elsfleth e. G. m. b. H.**  
**Bilanz am 31. Dezember 1920.**

Aktiva:			
1. Kassa-Konto	5	60	
2. Bank-Konto	1 540	63	
3. Geschäftsguthaben d. anderen Genossenschaften	1 057	65	
4. Spareinlage-Konto	764	66	
5. Waren-Konto	753	30	
6. Inventar-Konto	1		
7. Laufende Rechnung (Debitoren)	1 657	50	
8. Gewinn- und Verlust-Konto (Verlust-Vortrag)	269	11	
		<b>M</b>	<b>6 049 45</b>
			<b>6 049 45</b>

**Passende Weihnachts-Geschenke.**  
**Damen-Mäntel** **Damen-Hemden**  
**Damen-Strickjacken** **Damen-Beinkleider**  
**Jumper** **Nachthemden**  
**Wollene Ueberblusen** **Weißer Röcke**  
**Costümröcke** **Wiener Schürzen**  
**Wollene Plaids** **Tüdel-Schürzen**  
**Balltücher** **Kinder-Schürzen**  
**Herren-Anzüge.**  
**Kravatten** **Selbstbinder** **Kragenschoner**  
**Hüte** **Taschentücher** **Mützen**  
**Sweater** **Shawls** **Handschuhe**  
**Wollene Socken**  
**Läufer - Vorlagen - Felle - Matten**  
 Durch rechtzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, noch außerordentlich günstige Preise zu bieten.  
**D. G. Baumeister.**

**Einstellungen in die Reichsmarine.**  
 In der Zeit vom **12.—14. Dezember** ist eine Kommission von der Reichsmarine in **Bremen, Reichswehrkasernen, Neustadtswall,** anwesend.  
 Bewerber erhalten dort über alle einschlägigen Bestimmungen Auskunft, sie können auch an Ort und Stelle **kostenlos, ärztlich untersucht** werden.  
 Geburtschein, Arbeitspapiere und Militärpapiere müssen vorgelegt werden.

# Ausnahme-Angebot.

## 2 Waggon Korbessel

Weidensessel mit Wulst . . . . . 175.—  
Prima Peddigessel mit Wulst . . . . . 375.—

## Teetische

mit farbiger Unterlage und Glasplatten . . . . . 240.—

## Beisatztische

mit farbiger Unterlage und Glasplatten . . . . . 145.—

Japanische Lack-Arbeiten und Tassen.

## Lampen

Hohe Standlampen . . . . . 340.—  
Tischlampen . . . . . 46.—  
Nachtischlampen . . . . . 29.—  
Sämtliche Lampen sind fertig montiert.

## Puppenwagen

ohne Gummi . . . . . 88.—  
mit Gummi . . . . . 260.—  
Sportwagen . . . . . 48.—

Tablets, Arbeitskörbe, Notensänder, Perlkörbe, Nähständer, Marktkörbe, Zeitungsmappen.

# Fr. Lehmann, Oldenburg, Gaststr. 27.

Wiederverkäufer bitten wir um Lagerbesuch.

## Berle von Oldenburg

Beste Erbs für Volkerei-  
utter, Mark 34.— p. Pfd.,  
empfiehlt

**Job. Cordes,**  
Fernsprecher 17. Peterstraße 26.

## Neu in Oldenburg!

Billiger

## Pelz-Verkauf

des Hamburger Pelzlagers  
für Jedermann erschwing-  
lichen Preisen!  
Helle für Pelz von M. 2.— an,  
dichte Füchse von M. 150.— an,  
fr. eleg. Fuchshorn v. M. 175.— an  
Oldenburg i. O.  
Stau I im Handelshof,  
Bremen, Lühowerstr. 168.

Gegen

## husten und Heiserkeit

echter schwarzer Brust-Kandis,  
Emser und Sodener Pastillen,  
Zalmiakpastillen, Brustbonbon  
Eucalyptusbombon, Fenchel-  
bonig, empfiehlt nur das Beste  
die **Elsfleth-Drogerie**  
C. W. Rohrmann.

Maler-

## und Lackier-Zwangsinnung

zu **Elsfleth.**  
An dem  
**Buchführungstourus**  
Annen auch Nichtmitglieder teil-  
nehmen. Anmeldungen bis zum  
6. Dezember an den Vor-  
sitzenden **G. Münstermann,**  
**Elsfleth,** erbeten.

## Sportverein

**Elsfleth.**  
Am Sonnabend, den  
10. Dezember abends  
8 Uhr, im Vereinslokal „Lindenhof“  
**Mitgliederverammlung**  
Tagesordnung wird daselbst be-  
stimmt gegeben.  
Das Erscheinen eines jeden  
Mitgliedes ist dringend erforderlich.  
Der Vorstand.

Sonntag, den 11. Dezember,  
nachmittags 2 Uhr:

## Wett-Spiel

„C. „Nasensport“ Olden-  
burg III gegen Sportverein  
Elsfleth I.  
Der Spielausschuss.

## Für das Weihnachtsfest:

In allen Abteilungen:

## -- Praktische Weihnachtsgeschenke --

zu ausserordentlich vorteilhaften Preisen.

## A. G. Gehrels & Sohn,

Versand- und Modewaren-Haus

Oldenburg i. O.

— Eine Reise nach Oldenburg lohnt sich stets! —

## Neu! Vollständig kostenlos

teile ich jedem gerne mit, wie ich und viele andere vom

schweren

## Rheumatismus u. Nervenreissen

innerhalb 8 Tagen vollständig geheilt wurde, bei Angabe  
genauer Adresse.

**P. Willig, Neumünster,**  
Friedrichstraße 241.

## Zahn-Praxis Kreutz,

**Elsfleth, Bahnhofstr. Nr. 8.**  
Telephon 45.

**Sprechstunden**  
täglich von morgens 9 Uhr  
bis abends 6 Uhr.

Nur erstklassige Arbeiten.

Brücke. Spezialität:

**Brücken in Gold n. Metall.**

Der feststehende naturgetreue  
Zahnerfatz ohne die lästige  
Gaumenplatte; sowie  
Kronen, Stützgähne, Füllungen  
und alle vorkommenden Arbeiten.

::: Zahnziehen :::

in örtlicher Betäubung

Eigenes

modern eingerichtetes  
Laboratorium, wo nur  
erste Kräfte beschäftigt sind.

Schonendste gewissenhafte Behandlung,  
speziell für Angstliche und Nervöse,  
bei billigsten Preisen.

Reparaturen in einem Tage.

Behandlung von Krankentafelmitgliedern.

—

Wer wenig Kohlen will verstoichen  
Muss mit Persil die Wäsche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündi-  
ges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer  
Zusatz von Seife, Seienpulver usw. erforderlich.

## PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel!

Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

## Preis das Paket Mk. 7.—

## Elsflether Holzcomptoir i. E. in Elsfleth.

Nachdem die Auflösung des Elsflether Holz-  
comptoirs beschlossen ist, fordern wir die Gläu-  
biger der Gesellschaft gemäss § 297 des Handels-  
gesetzbuchs hiermit auf, ihre Forderungen und  
etwaige andere Ansprüche sogleich bei uns an-  
zumelden.

**Elsfleth.**  
Die Liquidatoren:  
**Th. Rugkhaver. Aukt. B. Gloystein.**



## Möbel

sind stets praktische und willkommene

## Weihnachtsgeschenke.

Besichtigen Sie bitte rechtzeitig unsere  
Lager-Auswahl.

## Gebr. Addicks

Möbel- und Dekorations-Geschäft

**Brake.**

Langestr. 36.

Fernsprecher 644.



## Basteln Sie? Universal-Tischhobelbänke

So verlangen Sie Gratis-Prospekt  
unserer 1000fach bewährten  
D. R.  
G. M.  
**Schrader & Co., Leipzig 612.**

## Reichsbund

der Kriegsbefähigten und  
Hinterbliebenen.

Die Kinder der Wittglieder,  
die an der Weihnachtsfeier  
teilnehmen wollen, werden ge-  
beten, sich bis Dienstag bei  
**Tiemann, Mühlenstr. 62, zu**  
**melden.**

**BTF**

## Bardenflether Turnerbund.

Mittwoch, den 14. und  
Sonntag, den 18. Dezbr.,  
im Vereinslokale (O. Gräper)

## Aufführung

„Zum Deutschen Hause“  
Sonntag, den 11. Dezember:

## Tanzkränzchen.

Anfang 5 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**Fr. Schriefer.**

## Lienen bei Elsfleth.

Sonntag, den 11. Dezember:

## Tanzkränzchen.

Anfang 5 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**H. Schumacher,**

## De Vergantschoster

von Alma Rogge.

Nachdem an beiden Tagen:

::: **BALL.** :::

Anfang 6 1/2 Uhr.

Karten im Vorverkauf bei  
O. Gräper. Der Vorstand.

**Schmidt Abreißkalender (Blumenschmidt), Stück 5 Mark.**  
**Oldenburger Hauskalender, Landwirtschaftl. Taschenkalendar, Sinkender Bote.**  
 Christbaum schmuck in großer Auswahl. Unzerbrechlicher Baumschmuck.  
 Wunderkerzen, Karton 1 Mark, Lichthalter, Konfekthalter.  
 Briefpapiere in Blocks, kleinen Mäppchen, Kassetten, weichen Packungen.  
 Bilderbücher, Jugendschriften, Malbücher, Romane, Klassiker.  
**Porzellan, Glas, Steingut, Krystall, Nickelwaren.**  
**Taschenlampen, Hülsen mit Scheinwerfer, 4.50 bis 25 Mark.**  
**Zinkeimer, 28 cm Durchmesser, 25 M., 30 cm Durchmesser, 30 M.**  
**Kontobücher, Kladden, Geschäftsbücher, Poesie-Album, Postkarten-Album.**  
**Toilette-Seifen zu sehr billigen Preisen, Goldmädel Champoon, Paket 75 Pfennig.**  
 An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet Nachmittags 1 bis 8 Uhr.

# Kaufhaus Kunkel.

Sie kaufen bei mir  
 noch  
 zu Sommerpreisen!

**H. G. LANGE.**

ca. 500 Stk. Stickerei-Untertailen

Damenhemden  
 Nachtjacken  
 Weisse Schürzen  
 aller Art.

Beinkleider  
 Prinzessröcke  
 Servietten

Stickereiröcke  
 Kinderwäsche  
 Mitteldecken

Jugendschriften für Knaben und Mädchen,  
 Märchenbücher, Romane, Erzählungen, Gedichtbücher,  
 Gefangbücher mit Goldschnitt 26 Mark.  
 Kochbücher, Kochrezeptbücher, Tagebücher, Postkartenalben,  
 Bilderbücher 20 Bfg., Mundharmonikas, Spiele, Spiel-  
 karten, Poesiealbum, Visitenkartentafeln, Schülerreis,  
 Schulbücher, Bilderrahmen 1.20 M., Kunstblätter, Gerahmte  
 Bilder, Briefkassetten, Abreißkalender, Wandkalender,  
 Plottenkalender, Kunstkalender, Oldenburger Hauskalender,  
 Landwirtschaftlicher Taschenkalendar.

**Bargmann's Buchhandlung, Peterstrasse**  
 (gegenüber der Bürgerschule).

**Geislers Hotel.** Dienstag, den 13. Dez.,  
 Freitag, den 16. Dez.:

**Großer Experimental-Vortrag**

von **R. M. Duaro**

über **Ottulismus, Spiritismus und Verwandtes.**  
 Preise siehe Plakate. Anfang 8 1/4 Uhr. Vorverkauf bei Herrn Kunkel.



Zum Besten  
 der  
**Turnhallenbaukasse!**  
 Sonnabend, den 10. Dezember  
 abends 8 Uhr,  
 im „Tivoli“, hieselbst,

**Aufführung:  
 Der Weg zur Hölle.**

Schwank in 3 Akten von G. Kadelburg.  
 Mitwirkende: 15 Turnerinnen und Turner.  
 Saalöffnung: 7 1/2 Uhr. Beginn: pünktlich 8 Uhr.  
 Im Vorverkauf sind Karten zu haben:  
 für Mitglieder: bei Kaufmann **Peter Schumacher**,  
 zum Preise von 5 M. einschl. Kartensteuer;  
 für Nichtmitglieder: bei Kaufmann **Hermann  
 Kunkel**, zum Preise von 7.50 M. einschl. Kartensteuer,  
 und zwar vom 6. Dezember ab.  
 Es ladet freundlichst ein  
**Der Vorstand.**

**Tornister,**  
 beste Sattlerware,  
 empfiehlt  
**Fr. Röfer,**  
 Sattlerei und Polsterei.

Für den  
**„Weihnachtstisch“**  
 empfehle  
 für Damen und Herren,  
 sowie  
**Wand- u. Weckuhren**  
 mit nur besten Werken,  
**„Schmucksachen“**  
 in Gold, Silber, Double,  
 --- Platin, Alpaka, ---  
 ganz aparte Neuheiten.  
**H. Reimers,**  
 Uhren u. Goldwaren.

**Tivoli-Sichtspiele, Mühlenstr.**  
 Montag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr:  
 Große spannende Biedermeier-Operette in 5 Akten.

**Kussverbot!**

Sänger und Sänginnen! Operettenmusik!  
**Die beste Gelegenheit, eine wunder-  
 bare Operette für wenig Geld anzu-  
 sehen.**  
 Karten sind schon jetzt im „Tivoli“ zu haben.  
 Erhöhte Preise! Textbücher im Tivoli!  
 Der Saal ist gut geheizt!

**Hingerichtet**

sind alle Augen  
 am morgigen Sonntag Abend

nach den  
**„Großstadtmädels“**

in den  
**„Tivoli-Dichtspielen“.**  
**Grosses Sittenbild aus Berlin W.**  
 Man beachte die Reflema. Vorverkaufskarten im „Tivoli!“

**Deutsche Volkspartei  
 heute: Stammtisch  
 Club.**

Dienstag, den 13. Dezember,  
 abends 8 1/4 Uhr:  
**Clubabend mit Damen.**  
**Weihnachtsbäume**  
 sind eingetroffen.  
**Joh. Bruns.**

**Concordia Concordia**

Verein für Handel u. Schifffahrt. **Versammlung**  
 am Montag, den 12. Dezbr.,  
 abends 8 1/2 Uhr,  
 bei Geisler.

**Nautischer Abend:**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Nautische Rundschreiben.  
 2. Beisitzerlisten für Seeamt.  
 3. Verschiedenes.  
 Um zahlreiches Erscheinen er-  
 sucht  
**der Vorstand.**

**Handelsabend:**  
 Tagesordnung:  
 1. Preiswucherfragen.  
 2. Steuerfragen.  
 3. Eisenbahnfragen.  
 4. Reichsarbeitsnachweis.  
 5. Verschiedenes.  
 Um zahlreiches Erscheinen er-  
 sucht  
**der Vorstand.**